

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.02.2023

TOP 1 Stadtsanierung Hettingen – Vorstellung der Planung „Neue Ortsmitte“

Im Rahmen der laufenden Stadtsanierung von Hettingen soll nun auch die „Neue Ortsmitte“ realisiert werden.

Bereits im letzten Jahr wurden bei einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung hierzu zahlreiche Ideen, Meinungen und Ansichten eingebracht, die anschließend vom Planungsbüro Kovacic und dem Städteplaner Achim Ketterer zusammengefasst und in die Planung mitaufgenommen wurden.

Diese Planung wurde an der Sitzung des Gemeinderates, bei der einige interessierte Bürger teilgenommen hatten, vorgestellt.

Es wurde unter anderem die Neugestaltung des Hauptplatzes, Anlage einer Grünverbindung zur Lauchert, Gestaltung des Lauchertufer mit Hochwasserschutz aufgezeigt.

Der Hauptplatz soll multifunktional mit einem einheitlichen Natursteinbelag (welcher noch im Rahmen einer Bemusterung ausgewählt werden muss) gestaltet werden. Zur Trennung der Straße mit dem Hauptplatz sollen nach der PKW-Parkreihe eine Baumreihe sowie herausnehmbare Poller angebracht werden. Ein Einfahren von Gerätschaften für die Stellung der Narren-, Mai- und Weihnachtsbäume bleibt gewährleistet. Auch ist geplant eine digitale Infosäule, Sitzbänke und eine Stadtloggia auf der beispielsweise kleinere Konzerte oder sonstige Vorführung stattfinden könnten angebracht werden.

Der geplante Wasserverlauf soll aus Kostengründen nicht verwirklicht werden und stattdessen mehr Priorität auf die Gestaltung des Uferbereiches, mit Möglichkeit entlang der Lauchert zu sitzen und auch in die Lauchert hinein zu gehen, Wert gelegt werden. Es soll hier unter anderem auch ein Stadtbalkon, der über die Lauchert ragt, angebracht werden.

Auch soll ein kleinere Spiel- und Freizeitbereich für Jung und Alt sowie kleine Themengärten zum verweilen angelegt werden.

Zufahrten zu bestehenden Hof- und Garageneinfahrten sind weiterhin gewährleistet. Auch die Durchfahrt für Müllfahrzeuge sowie für Rettungsfahrzeuge ist weiterhin uneingeschränkt möglich.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Der Entwurf wird in den Grundzügen beibehalten. Zudem soll geprüft werden, wie eine bessere Abgrenzung des Dorfplatzes zur Straße gestaltet werden kann.

Für folgende Maßnahmen wurde Beschluss gefasst:

- Wasserlauf soll nicht realisiert werden.
- Stadtbalkon am der Lauchert soll gebaut werden.
- Die Grüntreppe soll mit einer Betonmauer ausgeführt werden.
- Sitzblöcke als Zugang zur Lauchert sollen wie im Entwurf dargestellt alle drei ausgeschrieben werden. Je nach Kostensituation wird im späteren Verlauf darüber entschieden, ob evtl. nur 2 Sitzblöcke als Zugang realisiert werden sollen.
- Alle Geräte und Sitzbänke, die nach der Baumaßnahme auf- bzw. angeschraubt werden können, werden im späteren Verlauf der Ausschreibung berücksichtigt und über die Installation/Anbringung entschieden.

TOP 2 Gewerbegebiet IKG Berg Inneringen

Für die Erschließung weiterer Bauflächen im Gewerbegebiet IKG Berg in Inneringen wurden die Bauarbeiten ausgeschrieben. Dabei wurden die Tief- und Straßenbauarbeiten öffentlich, die Lieferung und Verlegung der Wasserleitung beschränkt ausgeschrieben.

Die Angebotseröffnung fand am 14.02.2023 statt. Die Vergabe der Bauleistungen an den wirtschaftlichsten Anbieter wurde beschlossen.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

- Der Auftrag zur Erschließung des interkommunalen Gewerbegebietes (Tiefbau) erhält die Firma Flammer aus Mössingen. Die Angebotssumme beträgt 299.977,71 Euro.
- Der Auftrag zur Erschließung des interkommunalen Gewerbegebietes (Wasserleitungsbau) erhält die Firma Walter Unger aus Frickingen. Die Angebotssumme beträgt 24.246,25 Euro.

TOP 3 Neubau von Flüchtlingsunterkünften

Die Stadt Hettingen ist auf Grund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, Menschen, die in Deutschland Asyl suchen, unterzubringen. Bisher konnten hierfür 2 Gebäude bzw. Wohnungen in Hettingen (Lauchertstraße 5 und Hauptstraße 18) zur Verfügung gestellt werden. Dies reicht jedoch nicht für die Erfüllung der Zuweisungsquote aus. Die Stadt Hettingen verfügt über keinen weiteren Räumlichkeiten für die Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen. Aufrufe für die Bereitstellung von privaten Gebäuden und Wohnungen haben bisher zu keinem Erfolg geführt.

Ein Lösungsansatz könnte der Bau von mehreren Kleinhäusern für die Unterbringung von bis zu 12-15 Personen auf einem städtischen Grundstück im Bereich der Brühlstraße in Inneringen sein.

Vor kurzem wurden solche Kleinhäuser eines slowenischen Herstellers vom Gemeinderat besichtigt und bemustert. Das Mobilheim Vitoline L mit 36 m² und einer Terrasse kostet voll ausgestattet samt Montage rund 84.000 Euro. Vorerst sollen auf beiliegender Fläche (Lageplan) 3 solcher Mobilheime errichtet werden.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Auf dem städtischen Grundstück in der Brühlstraße in Inneringen sollen für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden 3 Mobilheime Vitolina L mit 36 m² Wohnfläche und einer Terrasse entsprechend der Ausstattungs- und Kostenübersicht errichtet werden.

TOP 4 a) 1-geschossige Wohnungserweiterung mit Terrasse, Wiesentalg 21, Flst. 2368/1 in Hettingen

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen für das oben genannte Bauvorhaben.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen erteilt. Der Befreiung zur Überschreitung der maximal überbaubaren Grundstücksfläche wird zugestimmt. Der Bauherr hat, entsprechend des Hinweises im Bebauungsplan, wegen der Lärmemissionen von der Bundesstraße schallgedämmte Fenster zu verwenden.

TOP 5 Vereinsförderung – Antrag des Schützenvereins Hettingen auf finanzielle Unterstützung verschiedener Investitionen

Mit Schreiben vom 09.11.2022 hat der Vorsitzende des Schützenvereins, Herr Mario Businger, einen Antrag auf nachträglicher Bezuschussung gestellt.

Für die elektronische Ertüchtigung des 10 Meter Schießstandes sind dem Verein Kosten von rund 30.000 Euro entstanden. Die Maßnahme wurde notwendig, um auch weiterhin an Wettkämpfen teilnehmen zu dürfen und sind damit für die Erfüllung des Vereinszwecks dringend notwendig.

Vom WLSB wurden für diese Maßnahme die Kosten von 18.000 Euro anerkannt und daraus mit 30% gefördert (5.400 Euro).

Für die Kosten zur Ertüchtigung der Bogenschießanlage wurde kein Förderantrag beim WLSB gestellt. Es wurde ein Rasenroboter angeschafft und die Anlage des Schützenhauses umzäunt.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Die Stadt Hettingen beteiligt sich an den Kosten zur technischen Aufrüstung des 10m Schießstandes mit 20 Prozent aus den entstandenen Kosten, zur Aufrechterhaltung des Vereinszwecks. Somit 4.850 Euro. Für die Bogenschießanlage (Rasenroboter und Umzäunung) wird keine Förderung gewährt.

TOP Verschiedenes und Bekanntgaben

Bürgermeisterin Dagmar Kuster gibt nachfolgende Angelegenheiten bekannt:

- Ein Förderantrag zum Entwicklungsraum ländlicher Raum (ELR) wurde positiv beschieden. Es handelt sich um ein Wohnbauprojekt im Stadtteil Inneringen.
- Am 18.03.2023 findet der Tag der Einwohner statt.
- Am 12.05.2023 findet die offizielle Eröffnung der Pflegeeinrichtung BeneVit in Hettingen statt.

Und anschließend am 14.05.2023 findet der Tag der offenen Tür in der Pflegeeinrichtung BeneVit in Hettingen statt.